

Herbert Wille

# Die liechtensteinische Staatsordnung

Verfassungsgeschichtliche Grundlagen  
und oberste Organe

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung	29
I.    Gegenstand des Buches	29
II.   Aufbau der Arbeit	30
III.  Art der Darstellung	31
IV.  Thematik und Fragestellungen	31
1. TEIL	
VERFASSUNGSGESCHICHTLICHE	
GRUNDLAGEN	39
1. KAPITEL	
VOM ABSOLUTEN ZUM KONSTITUTIONELL-	
MONARCHISCHEN STAAT	41
1.    Abschnitt	
Spätabolutistische Verfassungsphase	45
§ 1  Dienstinstruktionen vom 7. Oktober 1808	45
I.    Neue Rechtslage	45
II.   Zentralisierung der Verwaltung	46
III.  Absolutistisches Herrschaftskonzept	47
IV.  Normativer Unterbau	48
V.    Staatspolitische Tragweite	48
§ 2  Landständische Verfassung von 1818	51
I.    Ausgangslage	51
II.   Landesfürst und ständische Vertretung	54
III.  Staatsrechtliche Einordnung	57

2.	Abschnitt	
	Konstitutionelle Verfassungsbewegung	60
§ 3	Politische Situation	60
	I. Forderungen der Märzausschüsse	60
	II. Monarchische Konzessionen	61
§ 4	Verfassungsentwürfe und -projekte von 1848	64
	I. Verfassungsentwurf von Peter Kaiser	64
	II. Verfassungsentwurf des Verfassungsrates	64
§ 5	Übergangsphase	68
	I. Konstitutionelle Übergangsbestimmungen	68
	II. Reaktionserlass	71
§ 6	Verständigung in der Verfassungsfrage	72
	I. Weitere Verfassungsschritte	72
	II. Einigung mit dem Fürsten	75
	III. Zusammenfassung und Ergebnis	76
3.	Abschnitt	
	Monarchischer Konstitutionalismus	77
§ 7	Begriff des Konstitutionalismus	77
	I. Inhalt	77
	II. Erscheinungsformen	79
	III. Systemfrage	79
§ 8	Konstitutionelle Verfassung von 1862	81
	I. Verfassungsstruktur	81
	II. Oktroyierte oder paktierte Verfassung	84
§ 9	Der Landesfürst als Staatsoberhaupt	86
	I. Träger der Staatsgewalt	86
	II. Kompetenzbereiche	87
§ 10	Der Landtag als Volks- und «Landesvertretung»	92
	I. Allgemeines	92
	II. Geschäftsbereiche	96
	III. Rechtsstellung der Mitglieder des Landtages	98
	IV. Wahl zum Landtag	100
	V. Verhältnis zum Landesfürsten	104
	VI. Stand der Verfassungsentwicklung	106
§ 11	Landesfürst und Regierung	111
	I. Fürstliche Regierung – Regierung des Fürsten	111
	II. Verordnungsrecht des Fürsten und seiner Regierung	115

III.	Exekutiv- und Legislativgewalt im verfassungs- rechtlichen Vergleich	122
§ 12	Landesfürst und Gerichtsbarkeit	124
I.	Justizhoheit des Landesfürsten	124
II.	Organisation der «Justizpflege»	125
III.	Bundesschiedsgericht	128
§ 13	Konstitutionelle Praxis	128
I.	Gesetzgebungsverfahren	129
II.	Volksabstimmungen	129
III.	Verhältnis von Landtag und fürstlicher Regierung	130
§ 14	Zentrale Verfassungsfragen	132
I.	Souveränität	132
II.	Legitimation	136

## 2. KAPITEL

### DER KONSTITUTIONELL-MONARCHISCHE STAAT AUF DEMOKRATISCHER UND PARLAMENTARISCHER GRUNDLAGE

143

1.	Abschnitt	
	Verfassungsrevision von 1921	146
§ 15	Ausgangslage	146
I.	Änderung des Wahlrechts	146
II.	Landesverweserfrage	147
§ 16	Gang der Entwicklung	149
I.	Verfassungskompromiss	149
II.	Verfassungsentwürfe	152
III.	Schlossabmachungen	157
IV.	Regierungsvorlage	163
V.	Verfassungskommission des Landtages	167
VI.	Landtagsbeschluss	171
§ 17	Art und Umfang der Verfassungsgebung	172
I.	Revision der Konstitutionellen Verfassung von 1862	172
II.	Totalrevision	173
III.	Vereinbarte oder paktierte Verfassung	174
§ 18	Verfassungshoheit und Teilung der Staatsgewalt	175
I.	Verfassungshoheit und Souveränität	175

II.	Teilung der Staatsgewalt	177
III.	Inhalt und Bedeutung	180
§ 19	Exkurs: Verfassungsnovelle von 2003	185
I.	Verfahrensanforderungen	185
II.	Form	185
III.	Bewertung	186
2.	Abschnitt	
	Demokratisierung und Parlamentarisierung der konstitutionellen Erbmonarchie	188
§ 20	Landtag und Volksrechte	188
I.	Allgemeines	188
II.	«Demokratisierung» und «Parlamentarisierung» der (Erb-)Monarchie	190
§ 21	Parlamentarische Regierungsteilhabe	194
I.	Entwicklungsgang	194
II.	Bestellungsmodus und Verantwortlichkeit der Regierung	198
III.	Verfassungsnovelle von 1965	206
IV.	Charakterisierung des Regierungssystems	208
V.	Verfassungsnovelle von 2003	212
3.	Abschnitt	
	Verrechtlichung der (Erb-)Monarchie	222
§ 22	Postulat der Rechtsstaatlichkeit	222
I.	Verfassungsentwurf von Wilhelm Beck	222
II.	Konstitutionelle Verfassung von 1862	223
III.	Schlossabmachungen	223
§ 23	Verfassungsstreitigkeiten	224
I.	Ausgangspunkt	224
II.	Konstitutionelle Verfassung von 1862	226
III.	Verfassung von 1921	227
§ 24	Verfassungsgerichtsbarkeit	230
I.	Vorrang der Verfassung	231
II.	Normativität der Verfassung	233
III.	Sicherung der Verfassung	233
IV.	Verfassungsstaatlichkeit und Stellung des Landesfürsten	234

2. TEIL	
VERFASSUNG UND HAUSGESETZ DES FÜRSTLICHEN HAUSES LIECHTENSTEIN	237
1. KAPITEL	
HAUSGESETZ DES FÜRSTLICHEN HAUSES LIECHTENSTEIN	239
1. Abschnitt	
Verfassungsgeschichtliche Grundlagen	242
§ 1 Entstehung und Begriffsgehalt	242
I. Entstehung und Entwicklungsprozess	242
II. Begriffsgehalt	244
§ 2 Fragestellungen im Zusammenhang mit den Hausregeln	246
I. Rechtscharakter	246
II. Autonomiefrage	246
III. Kontroverse Staatstheorien	247
§ 3 Rechtsnatur des Staates	249
I. Bedeutungswandel des Territoriums	249
II. Der Staat als juristische Person	252
2. Abschnitt	
Staatsrecht und Hausrecht	257
§ 4 Hausgesetzliche Regelungen	257
I. Allgemeines	257
II. Konstitutionelle Verfassung von 1862	258
III. Verfassung von 1921	262
IV. Klärungsversuche	268
§ 5 Rechtsgrund des Hausgesetzes des Fürstlichen Hauses	268
I. Ausgangslage	268
II. Staats- und verfassungstheoretische Erwägungen	269
III. Fazit: Rechtsetzungsautonomie als vom Staat abgeleitete Autonomie	275
§ 6 Autonomes Satzungsrecht des Fürstlichen Hauses	277
I. Begriff und Inhalt	277
II. Umfang	278

III. Fürstliches Haus als «autonome Familien-	280
gemeinschaft»	
IV. Rechtsnatur des Hausgesetzes	280
V. Inhalts- und Verfahrensfragen	284

## 2. KAPITEL

### REGELUNGSINHALTE DES HAUSGESETZES DES FÜRSTLICHEN HAUSES

289

1. Abschnitt	
Zugehörigkeit zum Fürstlichen Haus	291
§ 7 Gegenstand der Erörterung	291
I. Übersicht	291
II. Beschränkung der Darstellung	291
§ 8 Mitgliedschaft und Organe	292
I. Mitgliedschaft	292
II. Stellung im staatlichen Recht	293
III. Organe	294
IV. Stellung als Staats- und Verfassungsorgan	296
2. Abschnitt	
Einschlägige Regelungen	297
§ 9 Thronfolge, Thronverzicht und Verzicht auf die Thronfolge	297
I. Thronfolge	297
II. Thronverzicht	297
III. Verzicht auf die Thronfolge	298
§ 10 Disziplinarmaßnahmen gegen den Fürsten	298
I. Disziplinäre Maßnahmen	298
II. Amtsenthebung und Entmündigung des Fürsten	299
III. Misstrauensantrag gegen den Fürsten	299
§ 11 Vormundschaft und Regentschaft	299
I. Vormundschaft	299
II. Regentschaft	300

3. TEIL	
DIE OBERSTEN STAATS- UND VERFASSUNGSORGANE	303
1: KAPITEL DER LANDESFÜRST	305
1. Abschnitt	
Der Landesfürst als Staatsoberhaupt	307
§ 1 Rechtsstellung des Landesfürsten	307
I. Allgemeines	307
II. Verfassungsorgan und Rechtsbindung	308
III. Legitimation	309
IV. Fürst und Volk	310
§ 2 Absolute Immunität	310
I. Begriff und Inhalt	310
II. Rechtsinstitut der Gegenzeichnung	311
§ 3 Misstrauensantrag und politische Verantwortlichkeit	315
I. Inhalt	315
II. Verfahren	315
III. Zweck	316
IV. Bewertung	317
2. Abschnitt	
Ausschliesslicher Kompetenzbereich des Landesfürsten – Alleinzuständigkeiten	319
§ 4 Notstandsverordnungs- bzw. Notverordnungsrecht	319
I. Herkunft und Entwicklung	319
II. Inhalt und Umfang	323
III. Abgrenzungen	325
IV. Verhältnis zu anderen Staatsorganen	326
§ 5 Einberufung, Schliessung, Vertagung und Auflösung des Landtages	328
I. Herkunft und Entwicklung	328
II. Verfassung von 1921	331



§ 6	Regierungsentlassung und Bestellung einer Interimsregierung	337
	I. Alte und neue Rechtslage	337
	II. Bestellung der Interimsregierung	339
§ 7	Begnadigung und Niederschlagung von Strafverfahren	340
	I. Herkunft und Entwicklung	340
	II. Begnadigungsrecht	344
	III. Abolitionsrecht und Ministeranklage	350
§ 8	Andere Befugnisse	353
	I. Volljährigkeitserklärung von Mitgliedern des Fürstlichen Hauses	353
	II. Bestellung des Stellvertreters des Landesfürsten und Betrauung mit der Ausübung seiner Hoheitsrechte	354
	III. Verleihung von Orden und Titeln	355
	IV. Rechtlich zulässige Aufträge	356
	V. Legitimation von unehelichen Kindern	357
	VI. Verleihung der Staatsbürgerschaft	357
3.	Abschnitt	
	Mitzuständigkeiten – Mitwirkungsbefugnisse des Landesfürsten	358
§ 9	Völkerrechtliche Vertretung	358
	I. Herkommen und Entwicklung	358
	II. Formelle auswärtige Gewalt	360
	III. Materielle auswärtige Gewalt	361
§ 10	Richterbestellung	362
	I. Alte Rechtslage	362
	II. Neue Rechtslage	364
§ 11	Bestellung und Entlassung der Mitglieder der Regierung	367
	I. Rechtslage vor der Verfassungsrevision von 2003	367
	II. Rechtslage nach der Verfassungsrevision von 2003	368
§ 12	Verfassungs- und Gesetzesinitiativrecht	369
	I. Allgemeines	369
	II. Regierungsvorlage und Weisungsrecht	370
§ 13	Sanktionsrecht	371
	I. Herkunft und Entwicklung	371
	II. Inhalt und Umfang	374

III. Verfassung als Schranke	378
IV. Reformvorschläge	381
2. KAPITEL	
DAS VOLK BZW. STIMMVOLK	385
1. Abschnitt	
Grundlegung	387
§ 14 Allgemeines	387
I. Verfassungsrechtliche Stellung des Volkes	387
II. Die politischen Rechte des Volkes und verfassungsstrukturelle Schranken der Monarchie	388
III. Ausschluss bzw. Einschränkungen der politischen Volksrechte	388
IV. Rechtliche Verfahrensordnung	389
V. Internationales Recht	390
§ 15 Begriffsbestimmungen	391
I. Staatsorgan «Volk»	391
II. Politische Rechte	392
III. Stimm- und Wahlrecht	392
IV. Initiative und Referendum	394
V. Wahl- und Abstimmungsfreiheit	396
§ 16 Rechtscharakter der politischen Rechte	396
I. Inhalt und Umfang	396
II. (Stimm-)Volk als Mitgesetzgeber und das Sanktionsrecht des Landesfürsten	398
2. Abschnitt	
Die einzelnen politischen Rechte	402
§ 17 Wahlrecht	402
I. Allgemeines	402
II. Wahlsystem	403
III. Wahlrechtsgrundsätze	404
§ 18 Initiativrecht	412
I. Begriff und Arten	412
II. Formen der Initiativbegehren	413
III. Gültigkeit der Initiativbegehren	415

§ 19	Referendumsrecht	428
	I. Allgemeines	428
	II. Begriff und Wesen	428
	III. Ausschluss des Referendums	430
	IV. Verfahren	431
	V. Erscheinungsformen von Referenden	431
§ 20	Besondere Arten von Volksrechten	434
	I. Einberufung und Auflösung des Landtages	435
	II. Mitwirkung bei Richterwahlen bzw. Richterbestellung	436
	III. Misstrauensantrag gegen den Landesfürsten	438
	IV. Initiative auf Abschaffung der Monarchie	441
§ 21	Rechtsschutz	444
	I. Stimmrechtsbeschwerde – Eintragung im Stimmregister	444
	II. Zurückweisung und Nichtigerklärung von Volks- initiativen	444
	III. Wahlbeschwerde	445
	IV. Abstimmungsbeschwerde	446
	V. Individualbeschwerde wegen Verletzung verfassungs- mässig gewährleisteter Rechte	447
3.	Abschnitt	
	Volk und Landesfürst	449
§ 22	Landesfürst und Volksrechte	449
	I. Zweigeteilte Staatsgewalt	449
	II. Landesfürst und Volk als Mitgesetzgeber	450
	III. Person und Amt des Landesfürsten	451
§ 23	Volksrechte als Grundrechte	452
	I. Problemstellung	452
	II. Systembedingte Eingrenzung der Volksrechte	453
	III. Unterschied zu einer demokratischen Staatsordnung	454

3. KAPITEL DER LANDTAG	457
1. Abschnitt	
Geschichtliche Grundlagen und Rechtsstellung	459
§ 24 Geschichtliche Grundlagen	459
I. Allgemeines	459
II. Verfassungsvergleich	460
§ 25 Wahl zum Landtag	462
I. Mandatsdauer	462
II. Wahlsystem und Wahlbezirke	463
III. Wählbarkeit	464
IV. Wahlverfahren	465
V. Wahlprüfung	467
§ 26 Rechtsstellung des Landtages	467
I. Landtag als Volksvertreter	467
II. Der Landtag als Staatsorgan	470
§ 27 Rechtsstellung des Landesausschusses	471
I. Herkunft und Bedeutung	471
II. Zusammensetzung und Aufgabenbereich	472
III. Problematik und Kritik	473
§ 28 Rechtsstellung der Abgeordneten	473
I. «Milizparlamentarier»	473
II. Freiheit des Mandats	474
III. Immunität	475
IV. Unvereinbarkeit	479
V. Stellvertretung	479
VI. Entschädigung	480
VII. Amtsdauer und Mandatsperiode	481
VIII. Mitwirkungsrechte	481
§ 29 Fraktionen	486
I. Untergliederung des Landtages – parlaments- internes Organ	486
II. Bildung von Fraktionen – Regelung der Geschäfts- ordnung	487

2.	Abschnitt	
	Organisation und Zuständigkeiten	489
§ 30	Organisation – Leitung und Verwaltung des Landtages	489
	I. Allgemeines	489
	II. Organe des Landtages	489
	III. Parlamentsdienst	492
	IV. Parlamentarische Kommissionen	493
§ 31	Parlamentarisches Verfahren	505
	I. Sitzungsperiode	505
	II. Sitzungen	505
	III. Beratungen	508
	IV. Abstimmungen und Wahlen	510
§ 32	Zuständigkeiten des Landtages	513
	I. Allgemeines	513
	II. Auf dem Gebiete der Gesetzgebung	515
	III. Auf dem Gebiete der Exekutive	520
	IV. Auf dem Gebiete des Justizwesens	532
	V. Auf dem Gebiete der auswärtigen Gewalt	535

#### 4. KAPITEL

#### DIE (KOLLEGIAL-)REGIERUNG 539

1.	Abschnitt	
	Rechtsstellung, Wahl und Verantwortlichkeit	541
§ 33	Rechtsstellung	541
	I. Allgemeines	541
	II. Regierung als selbständiges Staatsorgan	541
	III. Regierung als vollziehendes und staatsleitendes Organ	542
§ 34	Wahl	544
	I. Bestellung und Beendigung	544
	II. Wählbarkeit	547
	III. Unvereinbarkeit	548
	IV. Amtsdauer	548
§ 35	Verantwortlichkeit gegenüber Landesfürst und Landtag	549
	I. Allgemeines	549
	II. Politische Verantwortlichkeit	550
	III. Rechtliche Verantwortlichkeit	552

2.	Abschnitt	
	Organisation der Regierung	555
§ 36	Geschichtliches	555
	I. Allgemeines	555
	II. Anfänge der Kollegialregierung	556
	III. «Neueinführung» des Kollegialsystems	556
	IV. Urfassung	557
	V. Weiterentwicklung	557
§ 37	Regierungsweise: Kollegial- und Ressortprinzip	559
	I. Begriffsverständnis	559
	II. Kollegialprinzip bzw. Kollegialsystem	560
	III. Ressortprinzip bzw. Ministerialsystem	562
	IV. Präsidialprinzip	563
	V. Die «besondere» Stellung bzw. Sonderstellung des Regierungschefs	565
§ 38	Verfahren und Geschäftsverkehr	568
	I. Vorbereitungs-, Entscheidungs- und Vollzugsverfahren	568
	II. Geschäftsverkehr mit dem Landtag	570
§ 39	Regierung und Landesverwaltung	573
	I. Regierungs- und Verwaltungsreform	573
	II. Aufbau und Gliederung der Landesverwaltung	575
3.	Abschnitt	
	Zuständigkeiten der Regierung	582
§ 40	Regierungs- und Verwaltungskompetenzen	582
	I. Allgemeines	582
	II. Regierungsbefugnisse	583
	III. Leitung und Beaufsichtigung der Landesverwaltung	583
	IV. Vorlagen an den Landtag	584
	V. Vollzug der Gesetze	585
	VI. Finanzen	585
	VII. Aufsicht über die Gemeinden	586
	VIII. Kundmachung aufhebender Entscheidungen des Staatsgerichtshofes	586
§ 41	Aussenpolitische Befugnisse	587
	I. Allgemeines	587
	II. Staatsverträge und Verwaltungsvereinbarungen	589
	III. Vertretungen im Ausland	590

§ 42	Rechtsetzungs- und Rechtsprechungsbefugnisse	590
	I.    Rechtsetzungsbefugnisse	590
	II.   Rechtsprechungsbefugnisse	594
5.	KAPITEL	
	DER STAATSGERICHTSHOF	597
1.	Abschnitt	
	Entstehung und verfassungsrechtlicher Status	599
§ 43	Errichtung des Staatsgerichtshofes	599
	I.    Vorstufen	599
	II.   Geändertes Verfassungsverständnis	600
	III.  Institution zum Schutz der Verfassung	602
§ 44	Verfassungsrechtliche Stellung	603
	I.    Allgemeines	603
	II.   Gericht	605
	III.  Staats- bzw. Verfassungsorgan	609
2.	Abschnitt	
	Wahl und Organisation des Staatsgerichtshofes	613
§ 45	Wahl	613
	I.    Richterauswahl- und Richterbestellungsverfahren	613
	II.   Unvereinbarkeit	621
	III.  Beendigung des Richteramtes	623
§ 46	Organisation	625
	I.    Zusammensetzung des Spruchkörpers	625
	II.   Geschäftsordnung	626
	III.  Beratung und Beschlussfassung	626
	IV.  Nebenberufliche bzw. nebenamtliche Tätigkeit	627
	V.    «Bezüge» bzw. Entschädigungen	628
3.	Abschnitt	
	Zuständigkeiten und Verfahren	629
§ 47	Zuständigkeiten	629
	I.    Allgemeines	629
	II.   Einzelfragen und Eigenheiten	630

§ 48	Verfahrensarten	631
	I. Allgemeines	631
	II. Individualrechtsschutz – Grundrechtsschutz	632
	III. Normenkontrollverfahren	642
	IV. Kompetenzkonfliktverfahren	655
	V. Wahlprüfungsverfahren	656
	VI. Ministeranklageverfahren	658
	VII. Disziplinarverfahren	663
4.	Abschnitt	
	Verhältnis zu anderen Staatsorganen	665
§ 49	Staatsgerichtshof und Gesetzgeber	665
	I. Allgemeines	665
	II. Staatsgerichtshof als Kontrolleur des Gesetzgebers	668
§ 50	Staatsgerichtshof und die anderen (Fach-)Gerichte	676
	I. Ausgangslage	676
	II. Verfassungsgerichtliche Kontrolle der Fachgerichte	678
	III. Zusammenfassung	687
5.	Abschnitt	
	Verhältnis zum Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte und zum EFTA-Gerichtshof	689
§ 51	Staatsgerichtshof und Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte	689
	I. Allgemeines	689
	II. EMRK und nationale Rechtsordnung	690
	III. Entscheidungswirkungen	691
§ 52	Staatsgerichtshof und EFTA-Gerichtshof	694
	I. Allgemeines	694
	II. Verfassung und EWR-Recht	698
	III. Gutachten des EFTA-Gerichtshofs und verfassungs- gerichtliche Normenkontrolle	701



4. TEIL	
ZUSAMMENFASSUNG UND SCHLUSSBETRACHTUNG	707
§ 1 Staatsbestimmende Grundentscheidungen	710
I. Fürst und Volk als Träger der Staatsgewalt	710
II. Volk und Landtag	715
III. Rechtsstaatlichkeit und Verfassungsstaatlichkeit	720
§ 2 Staats- und Regierungsform	724
I. Eigenständige Mischform monarchischer und demo- kratischer Strukturelemente	724
II. Abgrenzungen und Begriffsbestimmungen	726
III. Ergebnis	728
ANHANG	731
Literaturverzeichnis	733
Verfassungsdokumente	770
Sachverzeichnis	771
Zum Autor	776